

Besuch beim Botschafter



Am 25. Oktober war der Botschafter des Togo-Vereins, Roland Janowsky, im Reeser Bürgerhaus. Der gesamte Vorstand besuchte seine Lesung mit kriminellen Kurzgeschichten.

Container mit Hilfsmitteln

Wie auch in den Jahren zuvor, konnte ein vollgepackter Container mit Hilfsmitteln Ende August seinen Kurs in Richtung Togo nehmen. Ermöglicht wurde diese Aktion durch Familie Seibt mit ihrem Verein „Wir helfen Kindern weltweit e.V.“. Togo-Neuer Horizont e.V. durfte wieder zahlreiche Hilfsgüter sowie Patengeschenke zulaufen. Während der Projektbesichtigungsreise von Anna Maria Klocke im Oktober konnte sie den Kindern die Geschenke der Paten überreichen. Alle Pakete und Fahrräder, die im Container waren, sind gut angekommen und überreicht worden. Der Verein ist sehr dankbar für Organisation und gute Zusammenarbeit mit Frank Seibt.



Corona



Leider fällt wegen Corona in diesem Jahr erneut der Weihnachtsbasar in der Akademie Klausenhof in Dingden aus.

Kleinkredite für Landfrauen-Projekte



Die Landfrauen berichten aus dem Schulungsprogramm.

Es ist egal, wie lang meine Haare sind, welche Farbe meine Haut hat oder ob ich ein Mann oder eine Frau bin (John Lennon)

Afrikanische Frauen sind mit einer Vielzahl von rechtlichen, wirtschaftlichen und sozialen Zwängen konfrontiert. Einige Gesetze behandeln sie noch immer als Minderjährige. Obwohl sie 80 Prozent der produzierten Lebensmittel anbauen, dürfen nur wenige Land besitzen, welches sie bearbeiten.

Im Rahmen des Landfrauenprojektes vergibt Togo-Neuer Horizont e.V. Kleinkredite an Frauen, die zunächst ein theoretisches Schulungsprogramm absolvieren und danach auf ca. 1-1,5 Hektar verschiedene Früchte anbauen. Ziel ist, die Frauen fachlich beim Anbau, der Lagerung und dem Handel mit den Erzeugnissen auszubilden.

Nachdem das Landfrauenprojekt 2020 mit 20 Frauen gestartet war, werden 2021 weitere 60 Frauen in das Programm aufgenommen und bekommen so die Chance auf Aus- und Weiterbildung. Je-

weils 10 Frauen aus sechs Dörfern nehmen im Kreis Dankpen an dem Projekt teil. Nach dem ersten Block der Schulung bekamen die Frauen einen Kredit und bauten mit großer Begeisterung u.a. Sojabohnen, Erdnüsse usw. auf ihren Feldern an. Sie berichteten, dass die ganze Familie von diesem neuen Selbstbewusstsein und Erfahrungen profitiert und es unter den anderen Frauen keinen Neid gibt.

Beim Treffen haben die Frauen immer wieder ein Lied gesungen: „Wir haben geschlafen, jetzt sind wir aufgewacht, danke...“



Feldbesichtigung mit den Landfrauen.

IHRE SPENDE

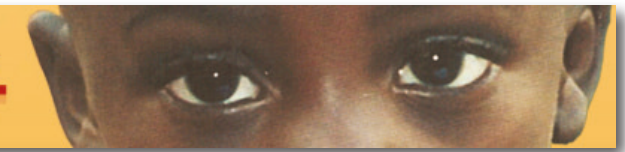
Volksbank Rhein-Lippe eG
IBAN DE73 3566 0599 1200 4200 19
BIC GENODED1 RLW

Nispa Rhein-Lippe
IBAN DE69 3565 0000 0000 2151 45
BIC WELADED1 WES

IMPRESSUM

Togo - Neuer Horizont e.V.
Redaktion: Anna Maria Klocke,
Sandra Neß
Am Königsbach 31
46499 Hamminkeln
Telefon (02852) 507720
www.togo-neuerhorizont.de

TOGO - Neuer Horizont e.V.



IM BLICK

Aktuelle Informationen von
„Togo - Neuer Horizont e.V.“
Herbst 2021



Liebe Mitglieder,
Freunde und Förderer!

Wir werden noch sehr lange mit der Corona-Pandemie zu tun haben. Ärmere Länder wie Togo erhalten kaum Impfstoff. Und wenn, dann teilweise zu wesentlich höheren Preisen als die europäischen Länder. Die Covid-19-Pandemie hat auch ihren Weg nach Westafrika gefunden und somit auch viele Sorgen zu unseren Partnern gebracht. Die Grenzen sind für Personen geschlossen, nur über den Flughafen in Lomé kommt man in das Land. Außer LKW mit Waren können die Grenzen passieren. Ein Mundschutz muss immer und überall getragen werden und das bei 35 Grad Celsius. Das erschwerte meine letzte Projektbesichtigungsreise im Oktober 2021 erheblich. Ich wünsche Ihnen, bleiben Sie gesund!

Anna Maria Klocke



„Der Verein leistet satzungsgemäße Arbeit. Werbungen und Informationen sind wahr, eindeutig und sachlich. Mittelbeschaffung und -verwendung sowie die Vermögenslage werden nachvollziehbar dokumentiert. Eine Kontrolle des Vereins und seiner Organe ist gegeben. Togo - Neuer Horizont e.V. Hamminkeln, wurde das DZI-Spendensiegel zuerkannt. Der Verein ist förderungswürdig.“

Werden auch Sie Pate! Paten schaffen Perspektiven

Wer einen Paten hat, hat's gut. Da sind sich die mittlerweile 151 Kinder und Jugendliche aus Togo einig. Denn ihnen wurde durch Togo - Neuer Horizont e.V. eine Patenschaft vermittelt. Mit Hilfe ihrer Patinnen und Paten in Deutschland, können sie eine Schule besuchen oder eine Ausbildung starten. Auch Kindern mit Handicap werden so notwendige Therapien ermöglicht und die Mädchen sind vor einer Zwangsverheiratung geschützt. In Briefen berichten die Mädchen und Jungen ihren Paten regelmäßig, was der Schulbesuch für sie bedeutet, welche Fortschritte sie machen und was sich sonst noch alles in ihrem Leben abspielt.

So schreibt die 12-jährige Schülerin Janet in einem Brief an ihren Paten: „Mein Vater hat jetzt kein Argument mehr, um mich zu verheiraten. Bei uns ist es üblich, wenn die Väter keine Mittel mehr haben, dann bringen sie uns Mädchen zum Heiratsmarkt. Lieber Pate, ich verspreche Ihnen, dass ich dem Unterricht immer folgen werde und mich bemühe eine gute Schülerin zu sein. Ich umar-



Laura, 7 Jahre, lebt in Lomé und hofft auf eine Patenschaft, damit sie zur Schule gehen kann.

me Sie.“ Und für die Schülerin Jacqueline und ihrem kleinen Bruder bedeutet die Patenschaft neben Bildung, regelmäßige Mahlzeiten. Während der Projektreise der Vorsitzenden Anna Maria Klocke im Oktober konnte sie dabei sein und helfen, die Geschenke der Paten, die im Container von der Grav-Insel 1 in Wesel verschickt wurden, den Kindern und deren Eltern mitzugeben.



Die Jungen und Mädchen tragen ein Gedicht vor.

Zwei Kindergärten eingeweiht: Viel Platz für 404 Kinder

Zwei Kindergärten konnten während der Projektreise in den Orten Ledjobli-Taa und in Gangbale von der Vorsitzenden Anna Maria Klocke, im Oktober 2021, eingeweiht werden.

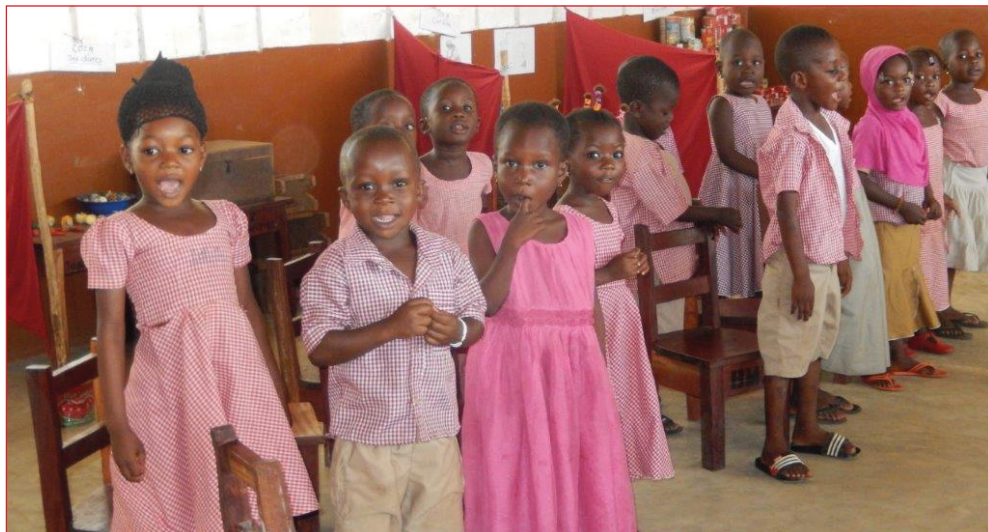
Die Bedeutung der frühkindlichen Erziehung ist in Togo lange Zeit nicht wahrgenommen worden. Kindergärten sind die Bildungsstätte für Mädchen und Jungen, um diese in ihrer körperlichen und geistigen Entwicklung zu fördern.

Die Orte Ledjobli-Taa und Gangbale liegen im von Armut beherrschten Norden des Landes. Ziel ist die Verbesserung des Bildungsniveaus und der gesundheitlichen Verhältnisse für die Mädchen und Jungen. Trotz Corona gingen die Bauarbeiten gut voran. Ausgerichtet ist der Kindergarten in Ledjobli-Taa für 280 Kinder mit vier Gruppenräumen und in Gangbale für 124 Kinder mit drei Gruppenräumen.

Beide Kindergärten wurden ausgestattet mit einem Bürogebäude, auch stehen den Kindern acht funktionale barrierefreie Toiletten mit Handwaschmöglichkeit zur Verfügung. Hinzu kommen ein Sport- und Spielplatz mit entsprechenden Geräten. Möbel, eine Mauer um das Grundstück und Beschäftigungsmaterial runden das Projekt ab. Alle Kinder können jetzt ihre Mahlzeiten in einem möblierten Speisesaal unter hygienischen Verhältnissen einnehmen.

Die Erzieherinnen und Helferinnen wurden in Pädagogik und Feinmotorik ausgebildet, um dies an die Kinder weiterzugeben. Die Erzieherinnen werden vom Staat bezahlt und haben die staatliche Qualifikation.

Diese Projekte wurden zusammen mit den Eigenmitteln des Vereins **Togo-Neuer Horizont e.V.** und mit finanzieller Unterstützung des BMZ gebaut.



„Endlich Kindergartenkind!“ - Große Freude bei den Kleinen über die neue Einrichtung.



Trotz Corona wurden die Gebäude zügig fertiggestellt.



Feierliche Einweihung der Kindergärten in Ledjobli-Taa und Gangbale.



Die Spielgeräte werden dankbar angenommen.



Die Schulkinder präsentieren stolz ihr neues Schulgebäude in Naboine.

Die Presse in Togo berichtet: Dankbarkeit für die vielen Projekte

Auch in Togo wird über unsere Arbeit berichtet. Der folgende Text ist in der dortigen Tagespresse veröffentlicht worden:

„Zwei Schulgebäude und zwei Kindergärten voll möbliert mit Beschäftigungsmaterial, modernen Sanitäreinrichtungen, manuellen Wasserpumpen, sowie Materialien für den Schulunterricht wurden gestern, Dienstag 12. Oktober in den Orten Lédjoli-Taa, Gbangbalé, Takpaimbou und Naboine im Kreis Guérin-Kouka der Bevölkerung feierlich übergeben.

Die Kosten in Höhe von 272.493.000 FCFA (415.412,90 Euro) wurde durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und dem Verein **Togo-Neuer Horizont e.V.**, unterstützt durch zwei Partner in Deutschland finanziert. Die Einweihungsfeiern in den verschiedenen Einrichtungen fanden unter dem Vorsitz des Bürgermeisters André Béguem, dem Landrat sowie den Eltern, Kindergartenkindern und Schülern statt. Die jeweiligen offiziellen Vertreter haben in jedem einzelnen Ort, ihre Dankbarkeit Ausdruck verlie-



Nach der offiziellen Eröffnungsfeier werden die Unterrichtsmaterialien den Schülern in Takpaimbou überreicht.

hen gegenüber der Vorsitzenden von **Togo-Neuer Horizont e.V.**, für die inzwischen vielen, realisierten Projekte zum Nutzen der Bevölkerung im Raum Guérin-Kouka. Der Bürgermeister hob hervor, dass diese Projekte den Kindern die Möglichkeit geben, dem Unterricht unter optimalen Voraussetzungen zu folgen, besonders in dieser erschwerten Zeit von COVID-19. Die

Bevölkerung wurde ermahnt diese Infrastruktur gut zu nutzen, damit auch die künftigen Generationen davon profitieren mögen.

Der Schuldirektor Gnoneguè Kodjo, begrüßte die Qualität der Beziehungen zwischen Deutschland und Togo, dank derer diese Projekte möglich wurden.

Die Vorsitzende vom Verein **Togo-Neuer Horizont e.V.**, Frau Anna Maria Klocke, von Beruf Krankenschwester, berichtete, dass sie seit ihrem ersten Besuch in Togo im Jahre 2004 die togolesische Bevölkerung in guter Erinnerung behalten hat. Das ist auch der Grund, weshalb ihre Organisation sich stark macht, um Gelder für Investitionen zum Vorteil der togolesischen Bevölkerung zu beschaffen. Frau Klocke betonte, dass, wenn man in der Gesellschaft etwas verändern will, muss man mit der Bildung der Kinder beginnen, insbesondere mit dem Bau von sozialpädagogischen Infrastrukturen. Der Bürgermeister des Kreises Dankpen, André Béguem, hat zunächst Gott gedankt bevor er die Bevölkerung ermahnte die Gebäude gut zu nutzen und pfleglich zu behandeln.“